

Evaluation der Wirksamkeit der Achterbahn Steiermark in der psychosozialen Versorgung

Ergebnisse

Graz, 28. November 2022

1. Hintergrund
2. Ziele & Fragestellungen
3. Methodisches Vorgehen
4. Ergebnisse
5. Fazit & Empfehlungen

**Unabhängige
Peerbewegung für
psychische Gesundheit**

**Entgegenwirken von Stigmatisierung
und Diskriminierung von psychischen
Erkrankungen**

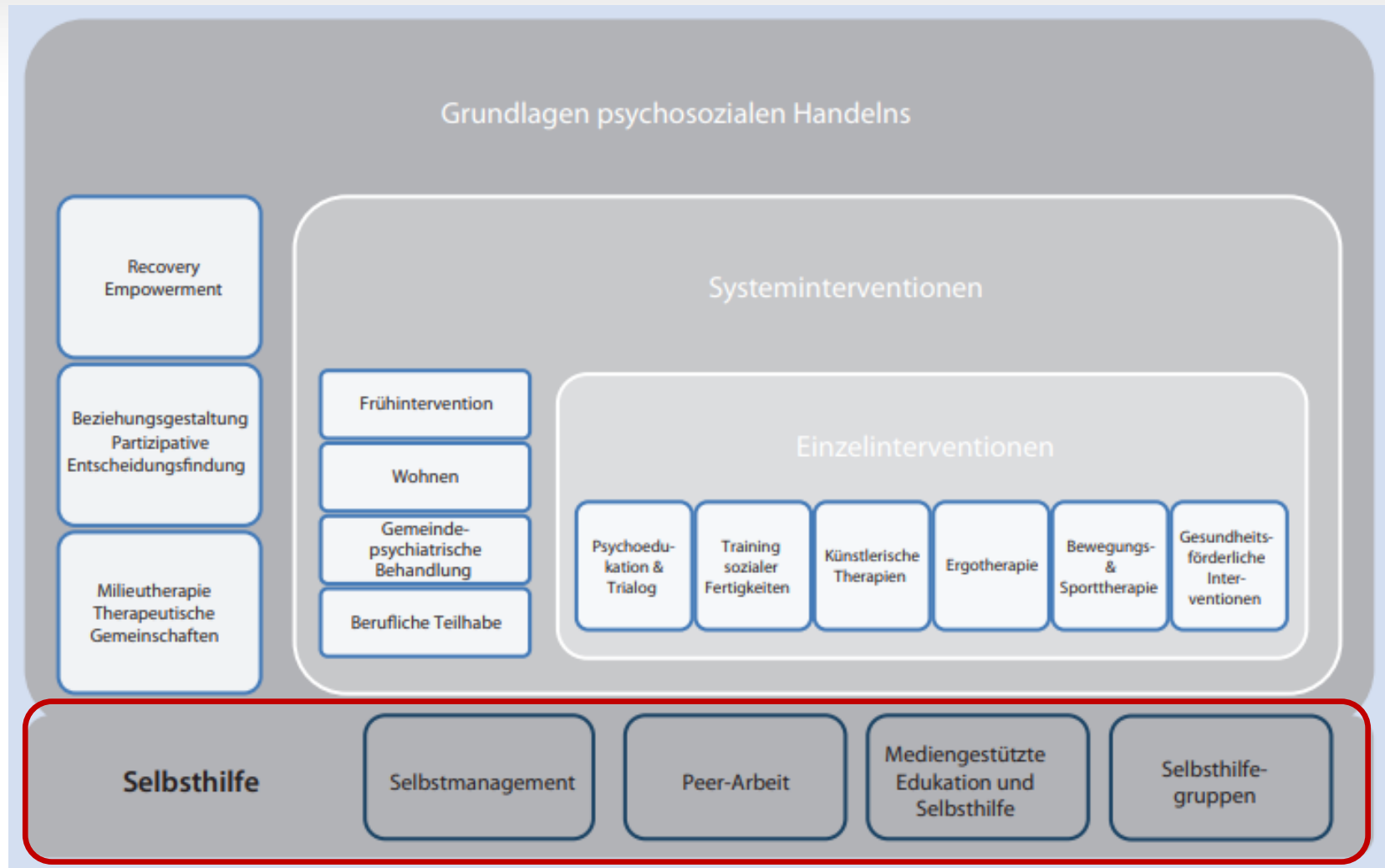


**Betroffene sind
„Expertinnen und Experten
in eigener Sache“**

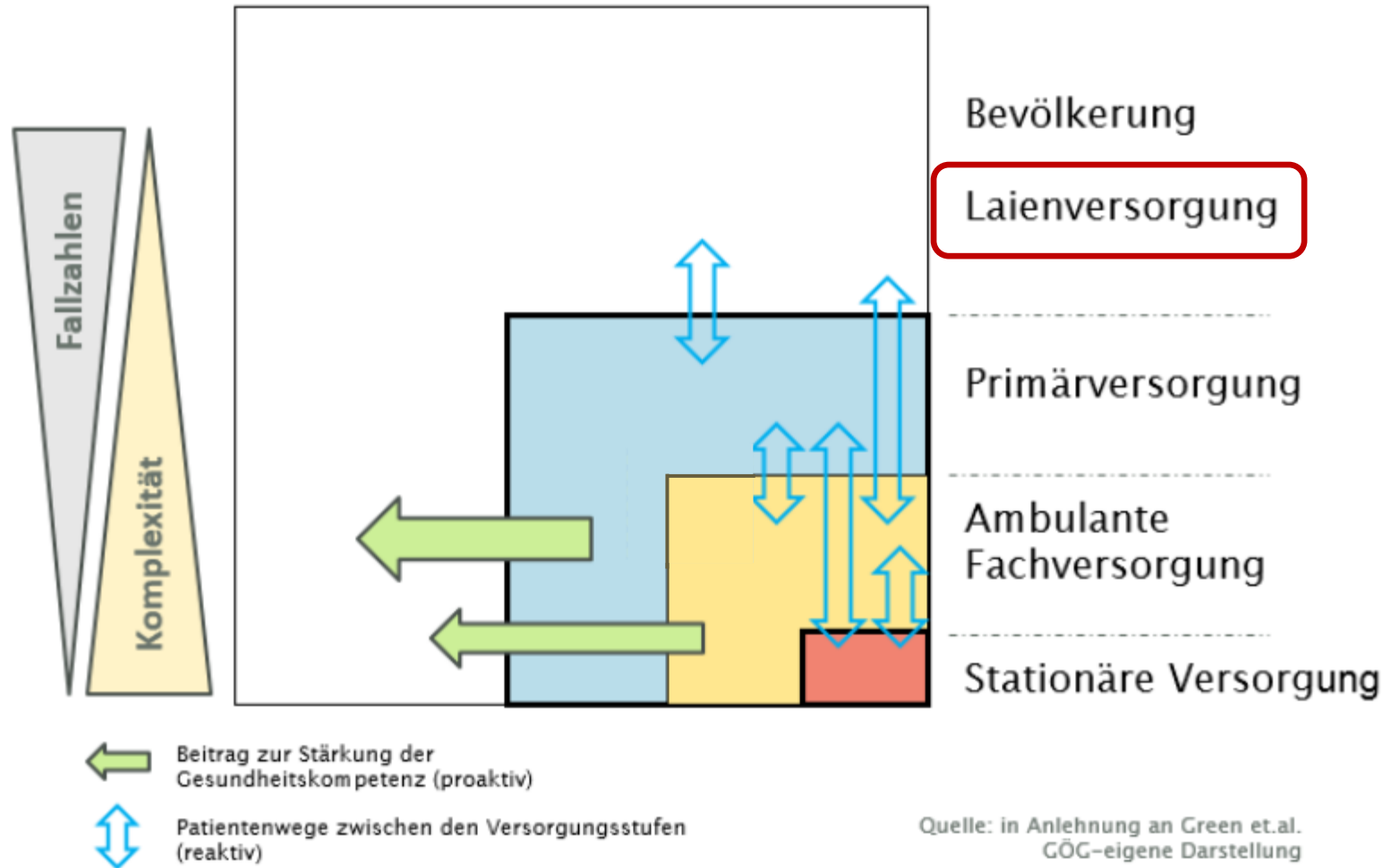
**Plattform zur Vertretung
von Menschen mit
psychischen
Erkrankungen**

- in der Öffentlichkeit
- auf politischer Ebene
- in der psychosozialen Versorgung

Quelle: Homepage der Achterbahn Steiermark, über uns (<https://achterbahn.st/der-verein.html>, abgerufen am 22.08.2022)



Quelle: DGPPN. 2019. S. 28.



Quelle: BMSGPK, 2021, S. 28.

1. Aufzeigen der Wirksamkeit der Achterbahn Steiermark in der psychosozialen Versorgung
2. Aufzeigen potenzieller weiterer Handlungsfelder für die Achterbahn Steiermark





Zugang zur Achterbahn Steiermark

Wie finden Betroffene Zugang zur Achterbahn Steiermark?



Zugang zur Achterbahn Steiermark

Was können förderliche Faktoren sein?

ACHTERBAHN

Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit
STEIERMARK



Vermeiden von Einsamkeit
und sozialer Isolation



Zugang über andere Selbsthilfegruppen



Unterstützung bei den Erstkontakten



Peerarbeit



Merkmale und Qualität der Angebote



Öffentlichkeitsarbeit



Antistigmaarbeit



Menschen mit psychischen Erkrankungen

Gesundheitskompetenz bedeutet relevante Gesundheitsinformationen

1. Finden

Die Achterbahn Steiermark stellt gesundheitsbezogene Informationen bereit und unterstützt beim Finden von Informationen.

3. Bewerten

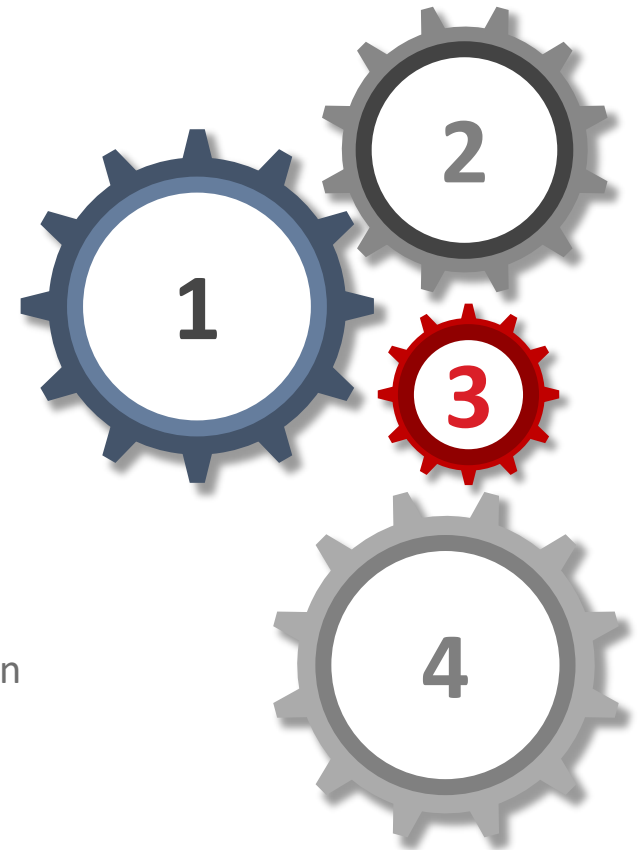
Das Bewerten von Gesundheitsinformationen geschieht über Erfahrungsaustausch in Selbsthilfegruppen und im Rahmen von Peer-Gesprächen.

2. Verstehen

Die Achterbahn Steiermark leistet für Menschen mit psychischen Erkrankungen Übersetzungsarbeit, damit sie gesundheitsbezogene Informationen verstehen.

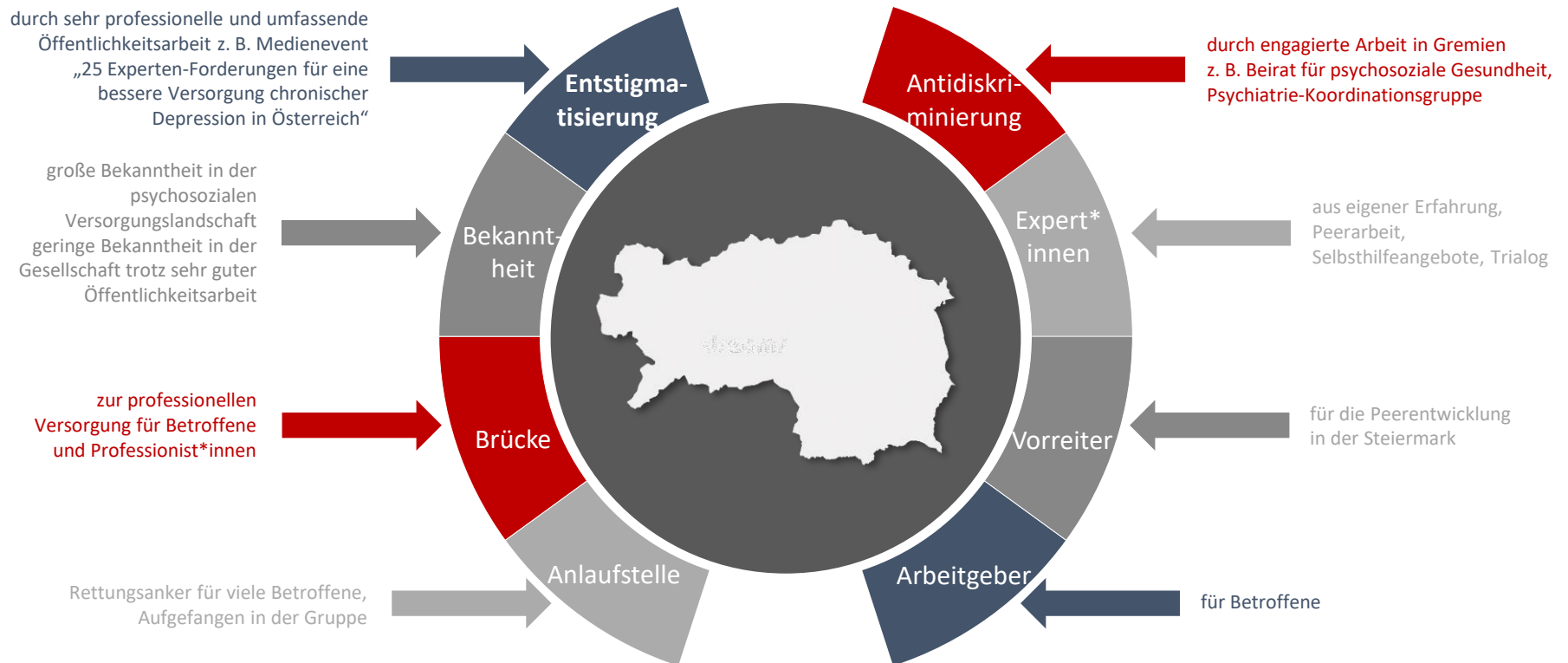
4. Anwenden

Das Anwenden von Gesundheitsinformationen wird durch die Selbsthilfeangebote der Achterbahn Steiermark unterstützt und gestärkt.



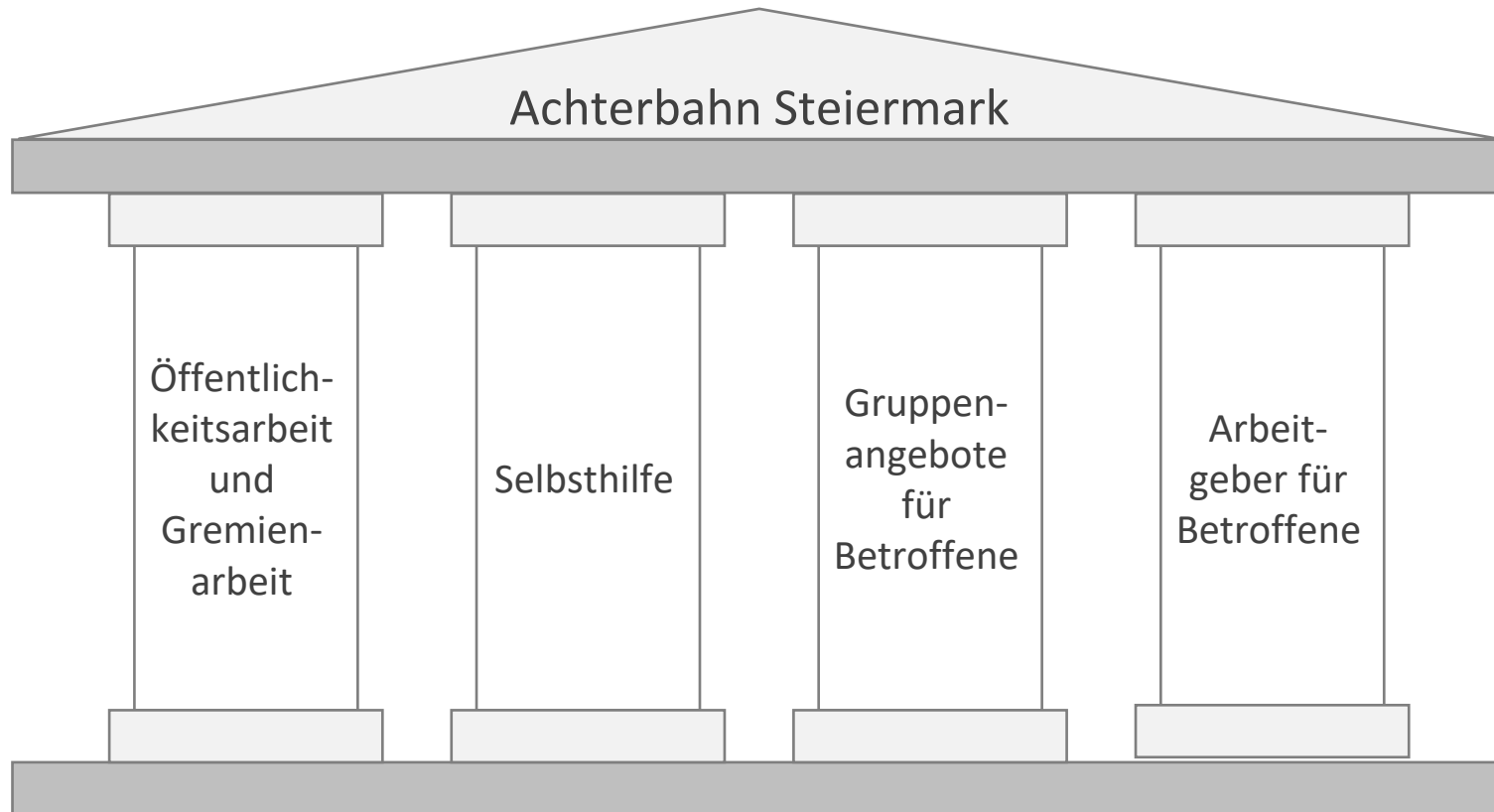
Wirkung in der psychosozialen Versorgungslandschaft

Welche Wirkungen erzeugt die Achterbahn Steiermark?



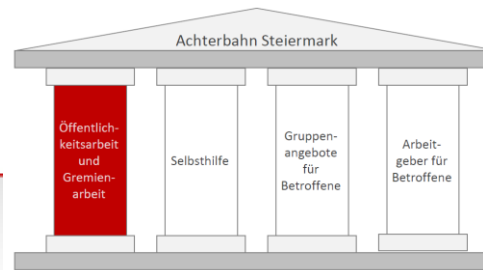


Fazit & Empfehlungen



Fazit & Empfehlungen (1)

Bestehendes bewahren und ausbauen



Fortführen des Entgegenwirken von Stigmatisierung und Diskriminierung durch Forcieren der Öffentlichkeitsarbeit
z. B. durch medienwirksames Storytelling



Ausweitung der Aufklärungsarbeit im psychosozialen Bereich, auf die Jugendarbeit und auf den sozialen Bereich
z. B. durch Sprechstunden beim Arbeitsmarktservice



Unterstützen der Entscheidungsträger bei Planung
z. B. der integrierten Versorgung



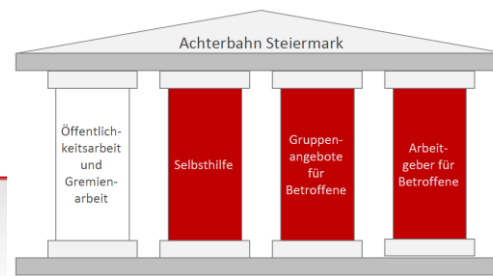
Zum Stärken der Position der Selbsthilfe gemeinsames Vertreten der Interessen mit anderen Selbsthilfegruppen



Systematischeres und nachdrücklicheres Verfolgen der Ziele in der Gremienarbeit
z. B. das Etablieren der „Expertinnen und Experten in eigener Sache“ als Beruf

Fazit & Empfehlungen (2)

Bestehendes bewahren und ausbauen



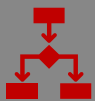
Steiermarkweite Ausrollung und Etablierung der vielfältigen Selbsthilfeangebote und damit verbundenem Ausbau der Förderung der Gesundheitskompetenz



Besonderes Augenmerk auf Angebote für Jugendliche, die bislang als Zielgruppe nicht angesprochen werden



Bewahren der Brücke zur professionellen Versorgung für Betroffene und Professionist*innen



Schaffen von Rahmenbedingungen und Implementieren von Strukturen für Peers wie dem gerade fertiggestellten Leitfaden für den Umgang mit Konfliktsituationen und das Handeln in Krise



Weitergabe von Erfahrungswissen – „Peer für andere Selbsthilfegruppen“



Durch sozialen Zusammenhalt die Gesundheit stärken



Die psychische Gesundheit der Steirer*innen stärken



Die Steiermark gesundheitskompetent gestalten



Gesunde und zukunftsfähige Arbeitsbedingungen schaffen

BMGF (Hg.) (2012): Gesundheitsziele Österreich. Richtungsweisende Vorschläge für ein gesünderes Österreich - Langfassung. Wien.

DGPPN (Hg.) (2019): S3-Leitlinie Psychosoziale Therapien bei schweren psychischen Erkrankungen. S3-Praxisleitlinien in Psychiatrie und Psychotherapie. 2. Auflage. Berlin.



EPIG GmbH
Hans-Sachs-Gasse 14/2, 8010 Graz
Mail: anke.stalzer@epig.at
Web: www.epig.at